

Vereinbarkeit Familie und Beruf- Stundenplan

Beitrag von „jole“ vom 16. Juni 2013 09:37

Irgendwie frage ich mich bei diesen Diskussionen immer, warum es nur ein Schwarz und ein Weiß gibt.

Natürlich sind pflegebedürftige Angehörige genauso ein Thema wie Kinder und auch eine 150km Anfahrtsstrecke sollte vom Stundepplanmacher berücksichtigt werden. Und da der Stundenplanmacher in der Regel dafür eine Verfügungsstunde bekommt, erwarte ich das.

Ich selbst habe 2 Kinder, arbeite in einem sehr kinderfreundlichen Kollegium, in dem Kollegen ohne Kinder mir Vergünstigungen anbieten: sie wissen aber auch, dass ich mich nicht drauf ausruhe, sondern auch im Rahmen meiner Möglichkeiten gerne etwas auffange. Bei uns wird aber tatsächlich auch alle familiären Umstände Rücksicht genommen, nicht nur auf meine.

Zum Starterpost: Ich finde es (schon ohne Kinder) eine Unverschämtheit, dass eine Teilzeitkraft einen so ungünstigen Stundenplan bekommt (mit Kindern noch einiges mehr). Ich würde es tatsächlich kommunizieren. Suche eine Möglichkeit (vielleicht findest Du zum Beispiel jemanden, der mit Dir tauscht) und gehen dann nochmals zum Koordinator und sprich es an.